







Denen

Hoch-Ehrwürdigen, Hochachtbaren und Hoch-  
gelahrten Herren,

S E R R R

D. Friedrich Werner,

Hochverdienten Archi-Diacono bey der Kirche zu St. Nicolai in Leipzig,  
und des Hoch-Ehrwürdigen Ministerii hochansehnlichen Seniori daselbst,

S E R R R

D. Gottlieb Sandlig,

Hochverdienten Archi-Diacono zu St. Thomä in Leipzig,

S E R R R

D. Christian Weise,

Hochansehnlichen Professori Publico Extraordinario auf der hohen Schule  
zu Leipzig, und hochverdienten Seelen-Hirten bey der Kirche zu St. Nicolai daselbst.

S E R R R

D. Romanus Zeller,

Hochansehnlichen Professori Publico Ordinario auf der hohen Schule zu  
Leipzig, und hochverdienten Seelen-Hirten zu St. Petri daselbst.

S E R R R

D. Joh. Christian Stemler,

Hochverdienten Pastori Primario und hochansehnlichen Superin-  
tendenten in Torgau,

Als

Seinen Hochgeehrtesten Herren und Hochgeneigten Patronis,

Nachdem

Dieselben

Allerwärts diesen wohlverdienten Doctor-Titul, als die höchste Würde in der  
Gottes-Gelahrtheit den 9. Februar. 1741. auf der weitberühmten Universität  
zu Leipzig rühmlichst erhalten hatten,

wiedmete diese Zeilen herzlich Glückwünschend und demüthigst gehorsamst

Johann Neumann,

derer, in E. Hoch-Edlen und Hochweisen Raths zu Leipzig St. Georgen-Hause, sich befindlichen  
Waisen-Kinder ꝛ. Z. verordneter Praeceptor.

Leipzig, druckt Christian Benjamin Vitorff.





**S**ochgepriesne Kirchen-Engel,  
Die Ihr die geerbtsten Mängel,  
Erstlich in Euch selber dämpfft,  
Und hernach bey andern Leuten,  
Um dieselben auszureuten,  
Sie stets ritterlich bekämpfft.

Was wird Euch davor zu Lohne,  
Wer verspricht Euch dort die Krone?  
Gott das Allerhöchste Gut;  
Doch Ihr habt im Kirchen-Garten,  
Schon ein Kleinod zugewarten,  
Und das ist der Doctor-Hut.

Diese Würde, diese Zierde,  
Flammt in Ihnen die Begierde,  
Theuerste, von neuem an,  
Bey der Welt der Eitelkeiten,  
Lehr und Leben zu bestreiten,  
Daß kein Böses wucheln kan.



**D**ero Leben, Dero Lehre,  
Breiten Gottes Ruhm und Ehre,  
Jeder weiß es, eifrig aus,  
Sie als Lehrer und als Pfeiler  
Sind des Unterrichts Ertheiler,  
Und erhalten Gottes Haus.

**I**hre Wissenschaft und Gaben,  
Die Sie von dem Höchsten haben,  
Sind sehr groß und ungemein,  
Darum muß durch Gottes Fügen,  
Auch der Lernenden Vergnügen,  
Die Sie hören, köstlich seyn.

**T**heurer Werner, Dero Schrifften,  
Gleichen denen schönsten Trifften,  
Wornach manches Schäßlein geht;  
Und Sie, theurer Sündlich, lassen,  
Ihren Vortrag also fassen,  
Daß viel Heil daraus entsteht.

**M**userlesner, theurer Weise,  
Wie ich Sie höchst billig preise;  
So thut's auch die ganze Stadt,  
Jeder sagt, daß ihr Gemüthe,  
Ihres Vaters Geist und Güte  
Von dem Herren gedoppelt hat.

**A**uch von Ihnen, theurer Zeller,  
Andrer Nothent, andrer Weller,  
Bey dem Ihres Vaters Geist,  
Der bey denen Engeln thronet,  
Auch auf Erden zwiefach wohnet,  
Wird das Volk mit Lust gespeist.

**T**heurer Hentler, Deo Wissen,  
Dessen, die, mit Lust gemessen,  
Die in Torgau Sie verehren,  
Hat uns jüngst allhier ergötzt,  
Und in Wunderung gesetzt,  
Wer will Sie nicht gerne hören.

**S**ie wie wird die Stadt beglückt,  
Die dergleichen Mann erblicket,  
Und als Ihren Lehrer kennt,  
Suche, Torgau, diesen Hirten,  
Stets mit Liebe zu bewirthen:  
Denn Er ist, was Er sich nennt.

**T**heure Männer, Gott dort oben,  
Hat als Lehrer Sie erhoben,  
Ihm sey Lob und Dank gebracht;  
Er vertreibe doch noch lange,  
Denen Christen wird oft bange,  
Durch Sie manche Sünden-Nacht.

**G**ott, der Geber der Gesetze,  
Und der reichen Gnaden-Schätze,  
Brauche Sie doch lange noch,  
Zweuerste, zu seinem Dienste,  
Seiner Kirche zum Gewinnste.  
So gefällt ihr Christi Joch.





78 M 496

ULB Halle 3  
001 618 148



TA-506  
KOP  
B7







Denen

Hoch-Ehrwürdigen, Hochachtbaren und Hoch-  
gelahrten Herren,

H E R R N

D. Friedrich Werner,

Hochverdienten Archi-Diacono bey der Kirche zu St. Nicolai in Leipzig,  
und des Hoch-Ehrwürdigen Ministerii hochansehnlichen Seniori daselbst,

H E R R N

D. Gottlieb Sandlig,

Hochverdienten Archi-Diacono zu St. Thomä in Leipzig,

H E R R N

D. Christian Weise,

Hochachtbaren Extraordinario auf der hohen Schule  
zu St. Nicolai bey der Kirche zu St. Nicolai daselbst.

H E R R N

D. Christian Zeller,

Hochachtbaren Ordinario auf der hohen Schule zu  
St. Petri Seelen-Sirten zu St. Petri daselbst.

H E R R N

D. Christian Stemler,

Hochachtbaren und hochansehnlichen Superin-  
tendenten in Torgau,

Als  
Hochachtbaren und Hochgeneigten Patronis,

nachdem  
selben

Allerseitigen Vor-  
setzer-Titel, als die höchste Würde in der  
1741. auf der weitberühmten Universität  
erhalten hatten,

wünschend und demüthigst gehorsamst  
Seumann,

derer, in  
zu Leipzig St. Georgen-Hause, sich befindlichen  
beordneter Präceptor.

Christian Benjamin Vitorff.

